

Rundbrief 324

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen 23.04.2022

Liebe Mitglieder,

leider hat Dr. **Sabine Liebig**, Prof. an der PH Karlsruhe, ihre Mitgliedschaft im VGWS gekündigt. Frau Liebig hat in den – gewiss nicht dieses Bandes wegen, vielleicht insgesamt wegen mangelnden Umsatzes, aber jedenfalls vom Verlag und nicht vom Verein beendeten[1] – „Studien zur Weltgeschichte“ einen nach wie vor spannenden Band herausgegeben: Sabine Liebig Hg.: **Migration und Weltgeschichte**, Schwalbach 2007.[2] Eine ihrer letzten Publikationen:

Sabine Liebig, Brigitte Übel: 19. I. 1919. **Frauenwahlrecht**. Ein Meilenstein der Gleichberechtigung, in: Zeitpunkte der Geschichte 2020.

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Michael Zeuske: Geschichte(n) der Sklaverei schreiben

Doddington, David Stefan; Dal Lago, Enrico (eds.), *Writing the History of Slavery*, London [etc.]: Bloomsbury Academic, 2022, Introduction: *Writing the History of Slavery* David Stefan Doddington and Enrico Dal Lago, Cardiff University and National University Ireland Galway

Part I Global approaches : *Defining slavery in global perspective* David Lewis, University of Edinburgh / **Writing global histories of slavery** Michael Zeuske, University of Cologne (Köln), University of Bonn, Universidad de la Habana / *Slavery and empire* Trevor Burnard, University of Hull / *The ‘Great Divergence’: Slavery, capitalism and world-economy* Dale Tomich, Binghamton University / *Approaches to global antislavery* Seymour Drescher, University of Pittsburgh / *Comparative and transnational histories of slavery* Enrico Dal Lago, National University of Ireland Galway

Part II Themes and methods: *Political and legal histories of slavery* Sue Peabody, Washington State University / *Writing national histories of slavery* Lewis Eliot, University of Oklahoma/ *Writing the religious history of the enslaved in the Atlantic World* Matt D. Childs, University of South Carolina / *What historians of slavery write about when we write about race* Jacqueline Jones, University of Texas at Austin/ *Gender history and slavery* David Stefan Doddington, Cardiff University/ *Dispossessed lives: Enslaved women, violence, and the archive* Marisa J. Fuentes, Rutgers University, introduced by Elizabeth Maeve Barnes, University of Reading / *Slavery, postcolonialism and the colonial archive* Andrea Major, University of Leeds /

Imagining slavery in Roman antiquity K.R. Bradley, University of Notre Dame/
Quantitative histories of slavery Andrea Livesey, Liverpool John Moores University/
Psychohistory and slavery Patrick H. Breen, Providence College/ Material culture,
archaeology and slavery Lydia Wilson Marshall, DePauw University / Slavery and
the cultural turn Raquel Kennon, California State University, Northridge / Re-tooling
memory and memory tools: America's ongoing re-memory of slavery Marcus Wood,
University of Sussex.

Yasar Aydin: Sinn für Soft Power. Türkei. Als Regionalmacht ist die Türkei dafür
prädestiniert, in der Ukraine-Krise zu vermitteln. In: Der Freitag 14. April 2022, S.
6/7.

Hans-Heinrich Nolte: Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts

Jochen Zenthöfer hat in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 6. April 2022 S. N
3 darauf hingewiesen, dass Edgar Wolfrum in seinem Buch „Welt im Zwiespalt. Eine
andere Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts“ (Stuttgart 2017, Klett-Cotta) aus
meinem Buch „H.-H. Nolte: Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts“ (Wien 2009,
Boehlau) ganze Sätze übernommen hat, ohne sie als Zitate zu kennzeichnen. So sehr
man sich freut, wenn man gelesen wird – mit Zitatnachweis wäre es netter gewesen.
Inzwischen hat Herr Wolfrum sich per Email bei mir entschuldigt.

Edgar.Wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de , zenthoefer@pt.lu ,

LESEFRÜCHTE

Wie die Ukraine verteidigen?

Ulrich Stadtmann: **Alternative Verteidigung.** Soziale Verteidigung in militärisch
eroberten Städten, in Bund für soziale Verteidigung Rundbrief 2022.1 S. 3 f. „Die
Soziale Verteidigung zielt darauf ab, vorrangig das Leben der Zivilbevölkerung und
die Infrastruktur einer Stadt zu schützen.“

Hierzu Wilhelm Nolte, offener Leserbrief:

„Was der BSV selbst versäumt - seit Theodor Eberts Absage an "mix " zivilen
Widerstands mit militärischer Verteidigung[3] - ist eine substanzielle Ausein-
andersetzung mit oder gar Annäherung an Verteidigungskonzepte, die für
eine *Kofunktion* sozialer mit militärischer Verteidigung eintreten.“[4]

info@soziale-verteidigung.de , feischen@gewaltfreihandeln.org ,
ralf.becker@ekiba.de

EINLADUNGEN

Barsinghausen, 27. April 16:00 – 18:15. Treffen des Historisch-Politischen
Colloquiums Barsinghausen, in VHS, Langenäcker 28, 5 Minuten vom S-Bahnhof,
Eintritt frei **Hans-Heinrich**

**Nolte (Barsinghausen):
OSTEUROPA VOR 1933**

DEUTSCHE IN

Beispiele Balten- und Wolga-Deutsche

Anmeldung nötig: christina.heinrichs@vhs-cl.de

Das Colloquium lädt dazu ein, Erinnerungen – nicht nur aus, sondern auch über die Generation derer, die noch „dort“ gelebt haben – zu sammeln, der Schwerpunkt sollte bei den Lebensumständen und dem Alltag liegen.

**Online: Dienstag, 10. Mai 19.00 Uhr; Palästina-Initiative:
Referent: Shir Hever (Heidelberg): Praxis der Dekolonisierung in
Israel/Palästina, Ort: Online-Veranstaltung über Zoom**

Interessierte melden sich bitte unter info@palaestina-initiative.de für den jeweiligen Vortrag oder den Newsletter an. Der Link, der zur Teilnahme an der Veranstaltung ('Meeting') berechtigt, wird am Vortag der Veranstaltung über unseren Verteiler versendet und ist am Tag der Veranstaltung auf unserer Webseite zu finden.

Mit allen guten Wünschen
Ihr Hans-Heinrich Nolte

[1] Der Verlag hat die Reihe mit der Ablehnung eines Bandes beendet, der danach als Schwerpunkt eines Hefts der ZWG erschienen ist: Jens Binner, H.-H. Nolte Hg.: Massenverbrechen im Unterricht, ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE 13.1 (2012) S. 9 – 111, mit Beiträgen von Bernd Bonwetsch, Jens-Christian Wagner, Gyanendra Pandey, Jens Binner, Benjamin A. Valentino, Leonhard Harding, Richard Albrecht und Eduard Fuchs sowie 20 S. Quellen „zum Kennenlernen“. Eine sachliche Begründung für die Ablehnung dieses Bandes für die Reihe „Studien zur Weltgeschichte“ wurde mir von dem Verleger des Wochenschau-Verlages nicht mitgeteilt, was der Spekulation viel Raum lässt. Über die Qualität des Bandes, wäre er publiziert worden, kann man sich aus dem Heft der ZWG eine Vorstellung machen; nur hat die ZWG kaum eine Chance, Schulen zu erreichen.

[2] Sabine Liebig Hg.: Migration und Weltgeschichte, Schwalbach 2007 (Wochenschau-Verlag). Beiträge: Migration. Motive und Formen/ Aktuelle Migrationsprozesse aus soziologischer Sicht/ Migration als Zugang zur Weltgeschichte/ Amerikaauswanderung im 18. Und 19. Jahrhundert/ Migration von Russlanddeutschen/ Migrantinnen und Migranten im Arabischen Emirat Dubai/ Präsentation und Rezeption von Migrationsgeschichte/ Bafa Bafa ... ein Simulationsspiel zum interkulturellen Lernen/ Literatur zum Weiterlesen, Internetseiten. Auswanderermuseen.

[3] Th. Ebert: Soziale Verteidigung.... Bd.2, Waldkirch 1981 S. 73 ff.

[4] Dietrich Fischer/Jan Oberg/ Wilhelm Nolte: Frieden gewinnen, Freiburg i.Br. 1987; dies.: Winning Peace - Strategies and Ethics for a Nuclear-Free World, New York/London 1989; dies.:

Vinn freden - strategier och etik för en kärnvapenfri värld, Malmö 1990; vgl. Hans-Heinrich Nolte/
Wilhelm Nolte: Ziviler Widerstand und Autonome Abwehr, Baden-Baden 1984.